



Unterausschuss Personal des Haushalts- und Finanzausschusses

57. Sitzung (öffentlich/nichtöffentlich)

25. Oktober 2016

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 15:37 Uhr

Vorsitz: Eva Lux (SPD)

Ergebnisprotokoll: Eva M. Kiwitt

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt die Vorsitzende mit, dass der Abgeordnete Nicolaus Kern als Nachfolger von Dietmar Schulz MdL und Sprecher für die PIRATEN-Fraktion benannt worden sei.

Öffentlicher Teil:

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/12500

Auswertung der öffentlichen Anhörung vom 04.10.2016
Ausschussprotokoll 16/1462

Die Aussprache und Auswertung der Fraktionen im Nachgang der Anhörung zum Personalhaushalt am 04.10.2016 wird durchgeführt.

Beratung über den Personalhaushalt 2017

Zur Vorbereitung der inhaltlichen Beratung der zu behandelnden Einzelpläne liegen Vermerke der Landtagsverwaltung zur Sitzung vor. Auf der Grundlage des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2017, der Erläuterungsbände der Ressorts sowie der Vermerke, wird die inhaltliche Beratung über den Personaletat folgender Geschäftsbereiche durchgeführt:

- Einzelplan 07 (Ministerium für Familie, Jugend, Kultur und Sport)
- Einzelplan 11 (Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales)
- Einzelplan 15 (Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter)
- Einzelplan 16 (Verfassungsgerichtshof)
- Einzelplan 01 (Landtag)
- Einzelplan 03 (Ministerium für Inneres und Kommunales)

Zum Einzelplan 11 sagt **RD Roland Kleinschnittger (MAIS)** die Zusendung einer Vorlage zu, aus der ersichtlich ist, wie die ursprünglich zu erwirtschaftenden kw-Vermerke in den Vorjahren erledigt wurden.

Im Rahmen der Beratungen des Einzelplans 03 bittet **Werner Lohn CDU** um Erläuterung zur Personalentwicklung im Bereich der Polizei in den nächsten fünf bis sechs Jahren. Laut **RD Ansgar Giebeler (MIK)** werden die konkreten Zahlen, die tabellarisch erfasst sind, nachgereicht.

Ralf Witzel FDP bezieht sich auf die Polizeieinsatzküchen und deren Auflösung. Er fragt nach, welche Tätigkeiten / Verwendung das Personal nun ausübe. Gemäß **MRin Ursula Steinhauser (MIK)** wird eine Vorlage nachgeliefert.

2 Neuregelung zur Frauenförderung im Landesbeamtengesetz Nordrhein-Westfalen Beschluss des Verwaltungsgerichts Arnsberg (2 L 1159/16)

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/4340

In Verbindung damit:

Aktivitäten der Landesregierung zur Aufklärung des Vorwurfs von unangemessenem Druck auf Landesbeamte mit Klageabsicht gegen die Frauenquote durch ihre Führungskräfte

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/4355

Nachfragen von **Werner Lohn CDU** und **Ralf Witzel FDP** werden von **MR Peter Münch (MIK)** und **LMRin Dagmar Pelzer (MIK)** beantwortet.

Martin-Sebastian Abel Grüne bittet um Übersendung einer detaillierten Darstellung (Vorlage), auf welcher Entscheidungsgrundlage eine Beförderung einer/eines Beamten/Beamtin ausgesprochen werde und wie sich dadurch die Beförderungslisten entsprechend verändern (*Stichwort: Cascade*).

Abschließend betonen alle Fraktionen, dass es grundsätzlich nicht hinnehmbar sei, falls klagewillige Beamtinnen und Beamte unter Druck gesetzt würden.

3 Betreuung der Kinderfreizeit im Polizeipräsidium Mönchengladbach durch Polizeikommissare

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/4358

Zusätzlich zur Vorlage 16/4358 legt **LMR Achim Dornik (MIK)** den aktuellen Sachverhalt noch einmal mündlich dar.

4 Ergebnisse des aktuellen Krankenstandsberichts für den öffentlichen Dienst des Landes

Bericht der Landesregierung
Vorlage erbeten

Der Bericht konnte wegen der noch ausstehenden Ressortabstimmung zur Sitzung nicht vorgelegt werden. Laut des Ministeriums für Inneres und Kommunales werde er rechtzeitig zur Sitzung am 22.11.2016 vorliegen.

Eine weitere mündliche Erklärung zum zeitlichen Ablauf von der Erstellung bis zur Vorlage des Krankenberichts erfolgt durch **MRin Monika Wißmann (MIK)**.

5 Vorsorge im Versorgungsfonds und Versorgungsrücklage

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/4166

Hierzu liegen keine Wortmeldungen oder Erklärungen vor.

6 Verschiedenes

Hierzu liegen keine Wortmeldungen oder Erklärungen vor.

Nichtöffentlicher Teil:

7 Vorsorge im Versorgungsfonds und Versorgungsrücklage

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/4173

Die Beratung ist im nichtöffentlichen, vertraulichen Teil der Sitzung erfolgt.

gez. Eva Lux
Vorsitzende

28.11.2016/30.11.2016

130